

## MITTEILUNGEN DER REDAKTION

*Willi Eichler* ist Mitglied des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und Chefredakteur der Monatszeitschrift „Geist und Tat“. — *Dr. Karl Schultes* ist Rechtsanwalt und Journalist. Er lebt zur Zeit in Köln.

Die weltpolitischen Spannungen dieser Wochen drängen uns die Frage auf, welche Rolle das kommunistische China in der großen Auseinandersetzung zwischen Ost und West um die Völker Asiens spielen wird. Der Beitrag von *Dr. Heinz-Joachim Heydorn* über die politische und geistige Entwicklung, die Mao Tse-tung und seine Partei in Peking an die Herrschaft brachten, kann vielleicht dazu beitragen, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Dr. Heydorn ist Dozent am Pädagogischen Institut Jugenheim an der Bergstraße. Er hat mit Chinesisch als erstem Nebenfach promoviert und sein Auslandsexamen an der Hamburger Universität in moderner chinesischer Sprache und Literatur absolviert.

*Dr. h. c. Henry Everling* war von 1921 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1949 — mit Unterbrechung durch die Nazizeit — Geschäftsführer der GEG. Seither arbeitet er in ehrenamtlicher Funktion als Vorstands- und Aufsichtsratsmitglied bei verschiedenen freigeinwirtschaftlichen Unternehmungen. Er ist Ehrendoktor der Universität Erlangen, Ehrensensator der Universität Hamburg, Senator a. D. und Ehrenbürger der Freien und Hansestadt Hamburg.

*Dr. Karl Kühne* ist seit Januar 1956 Leiter der verkehrswissenschaftlichen Abteilung beim Hauptvorstand der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr in Stuttgart.

*Dr. Rupert Breitling* studierte an der Universität Heidelberg Sprachen, Sozial- und Staatswissenschaften. Seine Dissertation über „Die Verbände in der Bundesrepublik, ihre Arten und ihre Wirkungsweise“, die in der von Dolf Sternberger herausgegebenen Schriftenreihe „Parteien, Fraktionen, Regierungen“ erschien, hat starke Beachtung gefunden.

*Kurt Kähler* studierte Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Mainz, Hamburg und Köln. Seit Anfang 1954 ist er Gerichtsreferendar in Krefeld.

## Die Arbeitsverfassung der Sowjetunion

Von Dr. Werner Hofmann

*Volkswirtschaftliche Schriften, Heft 22*

*XX, 544 Seiten. 1956. Broschiert 39,60 DM; Leinen 43,60 DM*

Der durch seine im vorigen Jahr erschienene Untersuchung „Wohin steuert die Sowjetwirtschaft?“ bekannt gewordene Autor legt jetzt eine neue umfangreiche Arbeit über die Entwicklung der sowjetischen Wirtschaft und Gesellschaft in der Gegenwart vor. Ausgehend von den selbstgesteckten Zielen der Sowjetwirtschaft und unter Verarbeitung eines umfangreichen sozialökonomischen Materials gibt er eine erschöpfende und konkrete, von ideologischen Prämissen absehende Deutung der sowjetischen Arbeitswelt und ihrer Tendenzen. Dabei wird namentlich die Wandlung, die sich seit Sommer 1953 anbahnt, untersucht und in eine entwicklungsgeschichtliche Perspektive gerückt.

**DUNCKER & HUMBLLOT · BERLIN-MÜNCHEN**